Vermischtes.

* **Geistesgegenwart.** Im Jahre 1848 empfing Lamartine im Pariser Stadthause eine Deputation von, wie sie sich damals nannten, Vesuviennes, Weibern aus dem Volke, welche große Aehnlichkeit mit den Tricoteuses der großen Revolution und ein sehr gefährliches Aussehen hatten. Diese Bande von Megären war in sein Arbeitszimmer gedrungen. Er trat ihnen entgegen und fragte nach ihrem Begehr. „Bürger", sagte eine von ihnen, „der Klub der Vesuviennes hat beschlossen, eine Deputation an Dich zu senden, um Dir die volle Bewunderung auszusprechen, welche Du Ihnen einflößest. Wir sind hier fünfzig an der Zahl und im Namen der Anderen haben wir den Auftrag — Dich zu küssen." — „Schön waren sie nicht", sagte Lamartine später, wenn er auf diesen Vorfall kam, „es wäre schlimm gewesen, sich von Ihnen küssen zu lassen." Da hatte der Poet eine jener Inspirationen, wie sie nur ihm zu Theil wurden, er tritt Ihnen näher und sagt: „Bürgerinnen, ich danke Euch für die Gefühle, welche Ihr mir ausgedrückt habt, aber ich muß Euch sagen, Patrioten wie ihr, sind keine Weiber mehr, das sind Männer, Ehrenmänner. Unter Männern aber küßt man nicht, sondern man drückt sich die Hand." Und auf diese Weise entging der Präsident der provisorischen Regierung 50 Umarmungen, die seiner vornehmen und delikaten Natur sehr widerwärtig gewesen sein würden.

* **Auf eine seltene Weise** ist, zufolge amerikanischen Blättern, am 31. November d. J. ein Farmer in der Nähe von Somerset, Pulaski County, im Staat Kentucky, ums Leben gekommen. An jenem Tage wollte Julius Robble — so hieß der Mann — sich zur Stadt begeben. Seine Frau lief ihm bis zur Thür nach, um ihm wegen irgend eines vergessenen Gegenstandes zurückzurufen. Er wandte sich um; kaum hatte er einen Schritt gethan, als die Frau durch einen hellen Glanz geblendet wurde, der von größerer Intensität war als der stärkste Blitz. Sie bedeckte ihr Gesicht mit den Händen und glaubte ihre Sehkraft verloren zu haben. Zugleich mit dem Blitz ertönte ein furchtbares dröhnendes Geräusch, das mit einer erderschütternden Explosion endete. Die Frau fiel bewußtlos auf den Thürsturz nieder. Robble war augenblicklich todt, sein Kopf war zermalmt, seine Kleider verbrannt und zerrissen, sein Körper mit Strömen von geschmolzenem Eisen und weißglühenden Steinchen bedeckt, die Glieder verkohlt und zur Unförmlichkeit entstellt. Ein Meteor war — so melden diese amerikanischen Blätter — auf des armen Farmers Kopf geplatzt (!)

* **Ein bescheidener Wunsch.** Der Bezirksschulrath in X. hat die Lehrer aufgefordert, sich über die Zweckmäßigkeit der Wiedereinführung körperlicher Züchtigung in den Schulen zu äußern. Die betreffenden Lehrer berichten zumeist im Sinne des Prügelsystems. Der Bezirksschulrath berichtet hiernach Folgendes an den Landesschulrath: „Die Mehrzahl der Volksschullehrer im Bezirke **wünscht** eine angemessene körperliche Züchtigung."

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Couvons und Dividendenscheinen.

Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien.

Actien-Bierbrauerei „Gambrinus" in Dresden.

Hiermit machen wir bekannt, daß bei der am 9. d. M. abgehaltenen Generalversammlung die notarielle Auslosung von 28 Stück Prioritäts-Obligationen à 300 Mark stattgefunden hat, wobei folgende Nummern gezogen worden sind:

20, 183, 246, 265, 347, 496, 577, 596, 636, 648, 656, 665, 690, 818, 854, 985, 1138, 1267, 1293, 1383, 1392, 1408, 1516, 1660, 1662, 1678, 1713, 1839.

Die Auszahlung der Kapitalbeträge erfolgt gegen Rückgabe der betr. Obligationen nebst Talons und der noch nicht verfallenen Coupons

zum 1. Juli 1885

bei den Herren **Günther & Rudolph** in **Dresden.**

Die weitere Verzinsung der ausgeloosten Obligationen hört mit dem 1. Juli 1885 auf.

Wir zeigen ferner an, daß von den in den Vorjahren ausgeloosten Obligationen die Nummern 6, 500, 569, 651, 948 und 1197 noch nicht zur Einlösung gelangt sind, worauf wir die Inhaber dieser Stücke zur Vermeidung weiterer Zinsverluste aufmerksam machen.

Dresden, 10. Januar 1885.

Das Directorium.

Anerkannt billigste **Bezugsquelle** für **Inhalations-Apparate** von Mk. 1,50 an, **Spülkannen, Selbststeinstirer, Betteinlagestoff, Bruchbänder, Leibbinden,** sowie sämmtl. Artikel zur Krankenpflege bei

J. Lustig,
jetzt Wettinerstr. 5
(Nähe des Postplatzes).

Ein milder Ambos,
möglichst mit Klotz, sofort gesucht Königsbrückerstraße 72.

Pianinos,
Flügel, Harmoniums
mit 5 Jahre Garantie empf. bill. A. **Gräbner,** Breitestraße 7.

Tabak.
6 Packen gutes Pfälzer Umbl. m. Einlage (ca. 3 Ctr.-Packen) sind getheilt oder zusammen pr. Ctr. 50 Mark sofort Kassa, verkäuflich.
Richard Horn,
Dresden, Palmstr. 18, 1.

Ein schönes **Pianino** für 90 Thaler zu verkaufen Badergasse 31, 3, bei **Beyer.**

Ein sehr gut erhalt. **Pianino** ist billig zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, parterre.

Besten Kaffee (Preanger) u. Prima-Thee lief. billigst, auch an Privatleute in 5 Kilo-Pack. geg. Baarzahl. A. Georg, Binnenkant 41, Amsterdam.

Schlesische **Backobst-Mischung,**
bestehend aus Pflaumen, amerik. Aepfelspalten, Ringäpfeln, Brünellen, Feigen, Kirschen, Birnen, Rosinen und Hagebutten,
à **Pfund nur 45 Pf.,** bei
Richard Hecker
Dresden, Annenstr. 26.

Vertretungen
für **Bauartikel** werden zu übernehmen gesucht. Adressen unter **V. E. R. 9** i. d. Exp. d. Bl.

Theater,
einmal gebraucht, auch **Einrichtung** für **leb. Bilder** für die Hälfte des Anschaff.-Pr. zu verk. große Plauenschestr. 14, 4. rechts

Einige gebrauchte, sehr **gute**
Pianinos
im Umtausch angenommen,
ferner **ein guter Flügel,**
passend für Gesangverein oder Tanzmusik, sind sehr billig abzugeben in der
Pianofortefabrik von
Fedor Bing
9 Pragerstraße 9.

Bandonion,
130 Töne, Prachtwerk (neu) **zu verkaufen**
Schumannstraße 5, parterre.

Adreßbuch 1884,
gutgehalten, zu verkaufen Marienstraße 1, Restaurant C. Schneider.

Gasthof, Hotel, Restaurant.
Von jungen intelligenten Leuten wird ein Gasthof oder Hotel II. Ranges, oder auch besseres Restaurant zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. H. 471** in die Exp. d. Bl.

Eine gutgeh. Brauerei
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit sämmtl. näh. Angaben nebst Preis erb. an **L. Schulze** in **Dresden,** Rosenstraße 7.

Eine kleine Ziegelei
in der Nähe Dresdens ist mit wenig Anzahl. zu verk. Off. unter **100** in die Exp. d. Bl. niederzul.

Bäckerei-Verkauf,
Meine schwunghafte **Brod- u. Weißbäckerei** mit stattgehender **Conditorei** in einem großen Fabrikorte bei Chemnitz, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Preis 5300 Thlr. Anzahlung 1500 Thlr. Umsatz monatlich 2000—2500 M. Offerten bittet man zu richten
H. B. 113
„Invalidendank" Chemnitz.

Restauration.
Leere, zu Restauration und Produktenhandel passende Lokalitäten werden sofort gesucht, hier oder Umgegend. Adressen erbeten unter **W. E. 025 „Invalidendank" Dresden.**

Sattlerei-Verkauf.
In einer Provinzialstadt Sachsens ist eine Sattlerei mit flottem Ladengeschäft, welche 40 Jahre am Orte besteht, wegen Todesfall zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Werthe Offerten nur von Selbstkäufern in die Exp. d. Bl. **A. M. 100** bis 16. d. M.

Achtung!
Ein nachweislich gutgehendes **Restaurant,** mit einem der Neuzeit entsprechenden Saal, ist Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. an **Th. Hennig** in **Niederfähre** bei Meißen.

Produkten-Geschäft
zu verk. in Loschwitz. **Leibiger.**

Ein sehr gutes
Restaurant
mit großer Speisewirthschaft ist sofort zu verpachten. Inventar ist käufl. zu übernehmen. Näh. zu erfragen Zahnsgasse 16, parterre.

Ein mittleres Restaurant,
inmitten der Stadt, ist sof. verkäuflich. Zu erfragen Annenstr. Nr. 26, im Barbiersalon.

Herren-Garderoben-Geschäft
mit guter Kundschaft, in reger Regierungs-Bezirks-Stadt Niederschlesiens wegen Krankheit des Besitzers sofort unter annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen.** Platz-Konkurrenz unerheblich. Korrespondenzen erbeten unter **A. B. C.** an **Rudolf Mosse** (Heinze) in **Liegnitz.** Agenten verbeten.

Fleischerei
in der Nähe der Kasernen, wo Pächter ein wohlhabender Mann geworden, ist jetzt oder Ostern zu beziehen. Offerten **A. N. 604 „Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei-Verkauf.
Passend für junge Anfänger ist eine gutgehende Fleischerei, schönes Grundstück, mit Garten und Eiskeller, in schöner Lage, Nähe Dresdens, bei 7000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Darauf Reflektirende werden gebeten, Adressen unter **Z. Z. 592** im **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 20, niederzulegen.

Eine gute alte Bäckerei
in Dresden ist zu verkaufen, 2000 Mk. sind erforderlich. Adr. unter **M. G. 105** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzuleg.

Todesfalls halber
eine **Stellmacherei** billig zu verkaufen. Näheres **Alt-Striesen Nr. 70.**

Ein **Barbiergeschäft** wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **Geschäft** Exp. d. Bl.

Kolonialwaaren-Geschäft
oder ein Lokal, passend zu einem solchen, wird in der Nähe von Dresden oder in der Provinz zu miethen gesucht. Offerten **R. C. 18** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut erhalt. (v. e. Offiz. getr.) **Tuch-Reit-Mantel** mit großem Rad-Kragen, sehr praktisch auf Reisen, b. z. verkaufen. **Pestalozzistr. 18** bei Wurzfeld.

Annoncen jeder Art f. alle Zeitungen, Fachschriften u. s. w. der Welt besorgt prompt und unter **bekannt coulanten Bedingungen** die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Leipzig,** Ritterstraße 9.

Das **Schneiden** der
Formobstbäume
wird bestens ausgeführt und nimmt Aufträge entgegen
Fr. Eduer, Obergärtner,
Gorbitz bei Dresden.

Unterzeichneter empfiehlt seine
Reit- und Fahrschule
zur gefälligen Benutzung. Die Reithahn, Garderobe und Stallungen sind bequem eingerichtet, und stehen auch sehr gute
Handelspferde,
sowie eine grosse Auswahl gutgerittener
Damen- und Herrenpferde
zur Verfügung. Unterricht an Damen, Herren und Kinder zu jeder Tageszeit. Aufnahme von Pensionspferden und Zureiten der Pferde. Vermiethen eleganter Fahrgeschirre zum Selbstkutschiren, auch Unterricht im Fahren.
Eduard Putzke,
Reitbahnstrasse 27.

Frischer Seedorsch
10 Mark per Centner.
N. Hansen in **Sandacker**
bei Gravenstein.

Bodenrummel, alte Möbel wd. stets gekauft Scheffelstr. 6, 1.

Achtung!
Billige **Maskengarderobe**
Fischhofplatz 4, part.

1 od. 2 gesunde, nicht zu schwere
Arbeitspferde
werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **F. T. 3** an **„Invalidendank" Chemnitz.**

Pianino, preisgekrönt,
kreuzsaitig, neu, Verb. hlb. geg baar zu verk. Herzog. Gart. 3 r. l.

Ein gebr. Sopha, sehr schön, 9 Thlr., 1 doppelth. Küchenschrank, 1 Pult u. m. sehr billig zu verk. Zwingerstr. 15, 1.

Gute Speise-Kartoffeln,
Ctr. 2,70 M. bis 3 M., 5 Liter 27 Pf., 28 Pf., 30 Pf., **Brühlschegasse 9. E. Haftmann.**

Haupt-Agent
und einige thätige Acquisiteure finden Anstellung in und um Dresden bei einer der ältesten Lebensvers.-Banken. (40 Proc. Dividende). Offerten Postamt X. Dresden. Chiffre **P. 100.**

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Mitte 30er, in fester Stellung, mit gutem Auskommen, Vater von 2 Kindern, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft e. Dame zu machen. Gefällige hierauf refl. Jungfrauen oder Wittwen, im Alter v. 25 bis 35 J. w. werthe Adr. bis 15. Jan. c. unter **K. Q. 555** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederlegen.

Ein Kfm., 41 Jahre alt, Inh. eines gutgehenden Geschäfts mit Weinverkauf, wünscht sich zu
verheirathen.
Damen von angen. Aeuß. (Konf. gleich), mit Vermögen, w. gef. s. auf d. vorliegende Gesuch einzugehen, belieben ihre Adr. unter **A. 199** in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Heiraths-Gesuch.
Zwei junge Leute, e. Gastwirth mit flottem Geschäft und ein Beamter, dessen Einkommen zur Führung eines bescheidenen Hausstandes ausreicht, beide in einer kleinen Provinzialstadt, wünschen behufs baldiger Verheirathung m. jungen Damen in Korrespondenz zu treten. Vermögen erwünscht. Reflektirende wollen Photograph. mit Angabe der näh. Verhältnisse in die Exp. d. Bl. unter **M. 29** für ersteren und **K. 25** für letzteren einsenden. Volle Diskretion beiderseitig erforderlich.

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er Jahre stehender Wittwer (Professionist) sucht eine Lebensgefährtin von 28 bis 35 Jahren, welche häuslichen Sinnes ist. Suchender hat sein bestimmtes Einkommen u. ist von angenehmem Aeußern. Nur ernstgemeinte Anträge mit Angabe d. Verhältnisse, womöglich mit Photographie, unter **V. V. 188** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ueber Land und Meer
bietet der Familie wie dem Einzelnen allwöchentlich in seiner mit **zahlreichen prächtigen Illustrationen** geschmückten Wochennummer **gediegene, hochinteressante** und **vielseitigste Unterhaltungs-** und **Bildungslektüre** in fast unerschöpflicher Fülle für nur 3 Mark (Post 3.60) vierteljährlich.
Neujahrsabonnements bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Probe-Nummern gratis.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Im Gasthofe **„Zum Auer"** sollen

Montag den 19. und Dienstag den 20. Januar 1885,
von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Kreier** Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

Montag den 19. Januar 1885

1572 Stück kieferne Stämme von 11 bis 26 Ctm. Mittenstärke und 10,2 bis 16,8 Meter Länge,
28 Stück erlene Klötzer von 14 bis 30 Ctm. Oberstärke und 4 und 4,5 Meter Länge,
83 Stück birkene Klötzer von 14 bis 30 Ctm. Oberstärke und 3,4 und 4,5 Meter Länge,
5 Stück kieferne Klötzer von 23 bis 27 Ctm. Mittenstärke und 6 und 7 Meter Länge,
1605 Stück kieferne Klötzer von 12 bis 40 Ctm. Oberstärke und 2,2 bis 4,5 Meter Länge,
675 Stück kieferne Derbstangen von 9 bis 15 Ctm. Unterstärke und 8 bis 14 Meter Länge
auf den Holzschlägen in den Abtheilungen 18, 23 und 57.

Dienstag den 20. Januar 1885

3 Raummeter birkene Brennknüppel,
150 Raummeter kieferne Brennknüppel,
226 Raummeter kieferne Aeste,
36 kieferne Langhaufen II. Klasse,
60 kieferne Langhaufen III. Klasse,
25 kieferne Langhaufen IV. Klasse
Dürre und Durchforstungshölzer in den Abtheilungen 11, 14 bis 20, 23, 24, 39, 45, 46, 54, 55, 57 und 59

einzeln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Kreier** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstrentamt Moritzburg und Königliche Revierverwaltung Kreier,
den 31. December 1884.
Michael. **Schulze.**

Echt indischen und chinesischen, unverfälschten, schwarzen
Thee
von Percy Marzetti in London.
In Blechdosen verpackt
unter der Kontrole der englischen Zollbeamten.

¼ Pfd. engl.	Mk. 1,—	5 Pfd. engl.	Mk. 17,00
½ Pfd. engl.	Mk. 1,80	10 Pfd. engl.	Mk. 33,25
1 Pfd. engl.	Mk. 3,50		

Zu haben bei: **Jul. Adler,** Königsbrückerstr., **Carl Bauer,** Pragerstr., **Heinr. Bösold Nachf.,** Postpl., **Carl Bachmann,** Waisenhausstr., **Albert Seeliger,** Rampeschestr., **Gurt Schreiter,** Blasewitzerstr., **F. W. Thormann,** Seestr., **Carl Tuppack,** Moltkepl., **Th. Techritz,** Werderstraße, und im **Haupt-Depot** bei **Emil Fischer,** Holbeinplatz.

Patente aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt **C. Keuseler,** Pat.- u. techn. Bureau, Berlin SW., Königgrätzerstraße 47. Ausführliche Prosp. gratis.

C. F. Klein, Chemnitz, Dampfkessel-Fabrik,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln** aller vorkommenden Größen und Systeme in nur solider Ausführung, **Kessel mit geschweißter Feuerbüchse,** ferner **Kesselschmiede-Arbeiten** für **Brauereien, Brennereien, Papierfabriken, Färbereien** 2c. Kosten-Anschläge gratis und franko. **Billige Preise. Vorzügliche Referenzen.**

Internationale Ausstellung London 1885.
Eröffnung am 31. März 1885.
General-Bureau für die deutsche Abtheilung Berlin N., 134 Friedrichstrasse.
Schluß der Anmeldungen 31. Januar 1885.

Fabrik
für **Knaben- und Burschen-Anzüge, Paletots** 2c. bei Einsendung von Stoff in neuesten Façons vorzüglich sitzend und sauberer Arbeit. Betrieb einzig in seiner Art in Deutschland nach engl.-amerik. Styl. Lieferungsfähig für jeden Posten in kürzester Zeit. Herstellungskosten solid. **Feinste Referenzen.** Preiscourante franko.
Max Petersdorff,
Reuschestraße 56, **Breslau.**

Aepfelwein
von **vorzüglicher Qualität,** aus besten Sorten und ohne fremde Zusätze bereitet, offerirt in **Gebinden** bei **Abnahme bis zu 25 Liter à 35 Pf. pro Liter,** in **Gebinden** bei **Abnahme über 25 Liter à 30 Pf. pro Liter,** in Flaschen à ¾ Liter Inhalt **45 Pf.**
die Freiherrl. von Friesen'sche Garten-Direction zu Rötha (Bahnstation Böhlen).

Feinste Harzer Kanarienhähne, Hohlroller, **gute Zuchtweibchen** empfiehlt billig **Wolf,** Rietschelstraße 7, part.

Marie Richter,
Moritzstraße Nr. 23, erste Etage, empfiehlt geehrten Damen ihre saub. u. feine Masken-Garderobe und **Dominos.** Mäßige Preise.

Geldschränke, D. Goldberg in **Berlin,** Neue Friedrichstraße 71. Illustrat. gratis.

Ein kl. eis. Ofen billig zu verkaufen Schönfelderstr. 4, 3.

Gebr. Geldschränke,
1 gr. mit Stahlpanzer und verschiedene Mittelgrößen, billig zu verkaufen. **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.